

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	10.02.2009

Antrag des Elternrates vom städtischen Familienzentrum

Beschlussvorschlag:

Nach Beratung des Antrages

Sachverhalt:

Antrag des Elternrates vom städtischen Familienzentrum

- zur Verbesserung des Raumangebotes oder
- der Reduzierung der Anzahl der betreuten Kinder

Beschlussvorschlag:

Nach Beratung des Antrages

Begründung:

1. Anlass der Vorlage

Das unter dem 14. Januar 2009 an den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gerichtete Schreiben des Elternrates wurde von diesem für die Tagesordnung berücksichtigt.

Der Antrag sowie ergänzende Erläuterungen der Antragsteller sind als Anlage 1 beigelegt.

In einem Gespräch mit den Antragstellerinnen erläuterten diese, - aus ihrer Sicht - unzulängliche und unzureichende Raumsituation im städtischen Familienzentrum.

Knappe Raumressourcen führen zu Problemen im pädagogischen Alltag, im Erziehungsgeschehen und bei der Umsetzung zusätzlicher Aufgaben und Angebote.

2. Zum Sachstand:

Das städtische Familienzentrum hat am 01. Februar 2003 als zweigruppige Einrichtung und als erste städtische Tageseinrichtung für Kinder den Betrieb aufgenommen und wurde von Politik und Verwaltung als Übergangslösung gesehen. In Abstimmung mit dem Landesjugendamt wurde bei der vorhandenen Raumsituation festgelegt, dass die Einrichtung als zweigruppige Einrichtung konzipiert ist, aber mit einer Belegung von 40 Kindern ausgelastet ist.

Bei der politischen Beschlussfassung wurde das Raumprogramm für eine übliche zweigruppige Tageseinrichtung zu Grunde gelegt.

Die städtische Tageseinrichtung wurde durch Ratsbeschluss vom 20.09.2005 am derzeitigen Standort beschlossen. Zunächst war der Beschluss befristet bis zum 31.07.2008 gefasst – in der Ratssitzung am 12.02.2008 wurde einstimmig entschieden, die städtische Einrichtung unbefristet weiter zu führen.

Konzeptionell wurde die städtische Tageseinrichtung während der Pilotphase des Landes NRW zum Familienzentrum entwickelt. Um hier den Anforderungen nach zusätzlichen Angeboten eines Familienzentrums entsprechen zu können, wurde ein multifunktionaler Raum im 1. Obergeschoss des städt. Jugendhauses geschaffen und entsprechend ausgestattet. Diese zusätzliche Raumreserve bietet für Angebote im Erwachsenenbereich eine notwendige und gute Alternative – für den pädagogischen Alltag einer Kindertageseinrichtung ist diese Ressource nur bedingt nutzbar.

Zusammenfassend kann dargestellt werden, dass der städtischen Tageseinrichtung Nebenräume und ein Mehrzweckraum für übergeordnete Angebote fehlen. Das Jugendamt geht davon aus, dass ein den Anforderungen gerecht werdendes Raumprogramm am derzeitigen Standort nicht umgesetzt werden kann.